



St Barbara

an
die Idem-
König
Kuchler
36.9.3805
H.

LANDS- & STADT
BIBLIOTHEK

ausgegeben



*Subsidunt, Christ, dum navigat, æquoris undæ,
Et venti ad votum flamine vela movent.*

5 K 717
3 l. b. e. v. lag
III b. b. s. d. C 113

~~Handwritten text, possibly "Jü. Friedelmann"~~

~~Handwritten text, possibly "P. v. d. d. s. d."~~

~~Handwritten text, possibly "5. 1111"~~

Z 424 2424 6.

Handwritten text, possibly "4. 11"

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



Erzeige dich ein Mutter
Das minderthätige
den bild bei den k
mer in Land h

M) K 717

leg. in
C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

3)

K 717

1. S. Melchior Abt Perpetickirer
Ordens zu Chiavico war zu seiner zeit
in Tugenden vnd geschicklichkeit fürs
trefflich wurd Abt A 944. vnd regiro
te heilighet dis ins jahr 993.

2. S. Anchinus N. ein Römischer
Priester wurd in Pimant gefängnuß
mit a. deren Christen durch Die diener
sehr übel gehalten/ derohalben/ ist der
Hoffmeister durch den Satan er
würgt Pimantus in den Todt frantz/
mit bekehrung/gesund worden/ Anchi
mus loß gelassen aber nachmals wi
derumb gefangen vnd endlich ent
hauptet.

3. S. Gangolph ein exempel der ü
bel verheirathen Männer / ist von sei
nem Ehbrüchtigem Weib ermordet/
leuchtet mit wunderwerken.

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

lag in B. n. H. G. 553 (Königsbr.)
Jacobus de Voragine
Leg. aurea (Bibl. Wittenb.)



Mutter d. h. Schmerzens.

Pr. v. Pashmayer.

1822



Wahre Abbildung Christi zu
 Rom bey der H. S. Freydenck
 zu Jerusalem bey dem H. grab
 an gerührt worden zu Rom
 an der H. S. Siegen probatum
 vor Fieber und kopff weh

10) K 717

lag in

C143

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



K 717
2) lag in.

Ge. m. Ls 141

Ausschuss 1781

LANDES- u. STADT-
BIBL. DUSSELDORF





LANDES- u. STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF



6

K. 717

lay in

C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



K. 717

lag in

C. 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



Der Schriftgelehrte fragt; welches sey das größt.
Gebott.
Und Christus fragt wer sey das heil für Sünd.
und Todt.

93)

K 717

lay

1. C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



Gnaden Bild zu Heilig Berg Anden
in Ober Bayern.

Attacta.

I. E. Belling. Cath. Sc. ecc. A. V.

9)

K 717

lag in

C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



S. FRANC. XAVERIUS.
Soc. Jesu Missionarius.

8)

K 717
Dücker

lag in

C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

Gebett zu dem Glorwürdigen Patriarchen dem h. Joseph

Gegrüßte Sehest du h. Joseph Glorwürdiger
Nährvatter Christi, Jungfräulicher gespons
Mariæ der Mutter Gottes vnd mein Liebwer-
thister Fürsprecher bey Gott! dir ist auf
erden gehorsamb gewesen der Allerhöchste
vnd Ehret dich dermassen in dem himmel,
daß er nichts versagt denen, für welchen du
Sittest. dir opfere ich mich auf zu einem ewigē
diener vnd bitte dich demütiglich, bewahre mich
durch dein fürbitt vor der Sünd vnd gäher-
öblen Todt. Erlange mir die gnad, das ich vor
meinem hinschaiden versehen werde mit denē
heiligen Sacramenten der kirchen vnd also ge-
rainiget werden von sünden vnd gestärket in dem
letzten streift. Setz aber mich öbe in stand mässige
Tugenden, vnd mein Seel mit Gott ver-
einige durch waren glauben, beständige
hoffnung vnd inbrünstige Lieb. Nimmte
mein Seel auf vnd bringe sie dar sambt
deiner Jungfräulichen Braut deinem
Göttlichen Pflegkind Jesu Christo zum
genuß Ewiger Glück seligkeit.

Amen



K 777

21

3
9

leg

C 113

gebet hat der
hinter von

Friedrich Ober-Rey

Reich Zwickau

Bayern

LANDES- u. STADT
BIBL. DUSSELDORF



S. CATHARINA

J. Pernet

7)

K 717

lag in

Ge n L. 741

Geographisch Handb. bockje
voor de jeugd. ²/₂

Amsterdam 1781

LANDES- u. STADT-
BIBL. DUSSELDORF



S. IOANN de Nepomuck .
Im Trübsal , Kreuz , in aller Noth
Führt Er für uns das Wort bey Gott .

Jungwirth Sc .

187

K 717



Ernst Meier
Graf Meier
von Winkling

LANDES- u. STADT-
BIBL. DUSSELDORF



S. LUDOVICUS IX. REX GALLIÆ &c.
III. ORD. S. FRANCISCI.

St. Sandermaier sc.

7)

K. 7173
Ludwig
S. 113

Ludwig

lag i-

C 113

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF



MATER
MODESTISSIMA .

12)

K 717

lag in

C 413

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

Margarethe
von Ciepman

Ohne Kreuz kein Christ.



Gedenkt man das Kreuz.

Selig, die Gottes Wort hören, und es bewahren in
einem guten und reinen Herzen, und Frucht
bringen in Geduld!

Vertrauen auf Gott.

Sei ruhig, meine Seele! sieh,
Der Herr wacht über dich;
Wer ihm vertraut, verläßt er nie
Und schützt ihn väterlich.
Er kennt dich besser als du meinst,
Und weiß, was dir gebricht,
Er sieht die Thräne, die du weinst:
Dum Seele, zage nicht!
Er weiß, daß du im Elend bist,
Er sieht dem Jammer zu;
Er sieht, was gut und nützlich ist,
Und liebt dich mehr als du.
Er kann dir helfen, wenn er will,
Sein Arm hat Macht und Kraft,
Ihm ist kein Ding zu groß, zu viel,
Er tödtet und er schafft,
Er will dir helfen, er ist gut,
Ist Vater, du sein Kind;
Ist besser, und ist länger gut
Als alle Väter sind.
Dum Seele, halte dich an ihm,
Er ist dein Schild, dein Hort:
Ich helfe dir, so wahr ich bin,
Sagt er, und hält sein Wort.

K. 777 (Kapitel)

5.)

Ablaßgebete
zur allerseiligsten
Jungfrau Maria
in Kevelaer.



LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

Ans dem uralten Kevelaer-Gebete

zu sprechen vor einem Bilde

Unserer lieben Frau von Kevelaer.

O stets unbefleckte Jungfrau Maria! heiligste Mutter meines Herrn Jesu Christi! Hingeworfen auf meine Kniee rufe ich demüthig zu Dir um Gnade vor diesem Bilde, welches Dein wunderbares Bildniß in der heiligen Gnadentapelle zu Kevelaer vorstellt. Sich, ich verehere und liebe Dich inniglich, meine liebevollste Mutter, die Du zu Kevelaer so billig als Trösterin der Betrübten, als Zuflucht der Sünder und als das Heil der Kranken angerufen und verehrt wirst.

Ich komme freilich vor Dein Angesicht — arm an guten Werken, arm an Verdiensten; aber ich opfere Dir auf, o Maria, alle Gebete und guten Werke, welche all dort während so vielen und segensreichen Jahren Tag und Nacht verrichtet und Dir aufgeopfert sind. So opfere ich Dir auch auf alle Gebete und guten Werke, welche dort von so vielen frommen Bewohnern und andächtigen Pilgern in tausend Jahren so oft und so eifrig verrichtet worden und fortan noch immer verrichtet werden. Insbesondere vereinige ich mich mit allen heiligen Messen, welche dort von so vielen Priestern zur Ehre des dreieinigen Gottes, zur Verherrlichung Deines Namens und zum Heile der Menschen gelesen werden.

Schenke nun auch mir, o Zuflucht der Sünder, die Gnade, meine Sünden aufrichtig zu bereuen, einen wahrhaft christlichen Wandel zu führen und im Guten bis an's Ende meines Lebens zu verharren. Entflamme doch mein kaltes Herz durch das Feuer der göttlichen Liebe; kräftige meine laue Seele zu allem Guten und mache sie dem Willen meines liebevollsten Erlösers Jesu ganz gleichförmig. Lege Deine mächtige Fürsprache, o glorreiche Himmelkönigin, bei Deinem göttlichen Sohne ein, daß ich nicht durch einen jähen und unvorbereiteten Tod aus dieser Welt abgerufen werde; beschütze mich an Leib und Seele wider alle Gefahren und jede An-

fechtung der Hölle. Stehe mir bei in allen meinen Nöthen, Leiden und Drangsalen; insbesondere aber unterstütze und schütze mich in meinem letzten Todeskampfe und begleite dann meine arme Seele bis zum Throne ihres göttlichen Richters und erwirb ihr durch Deine mächtige Fürbitte die Gnade, Dich als die Ursache ihres Heiles ewig loben und preisen zu können.

Verschaffe auch, o Königin des Friedens und Mutter der Barmherzigkeit! den christlichen Fürsten eine wahre Eintracht; erzeige Dich gütig zum Heile der Kranken, zum Troste der Betrübten, zur wahren Befeh- rung der Sünder und zur Beruhigung der Sterbenden. Wende auch Deine barmherzigen Augen auf die armen Seelen im Fegfeuer, insbesondere auf jene, für welche ich zu beten schuldig bin und für welche Du willst, daß ich beten soll.

Erhöre, o Gnadenvolle, diese meine Bitten; erhöre mich durch die heiligste und zärtlichste Liebe, womit Du Jesum, Deinen göttlichen Sohn, hienieden geliebt hast und ewig im Himmel liebest. Amen.

O gütigster Jesus! Liebhaber der Seelen! ich bitte Dich durch die Todesschmerzen Deines allerheiligsten Herzens und durch die Schmerzen Deiner unbefleckten Mutter: wasche in Deinem Blute alle Sünder, welche heute in die Todesangst versetzt und sterben werden.

In die Todesangst versetztes Herz Jesu, erbarme Dich der Sterbenden! (100 Tage Ablass. Wer es aber täglich dreimal betet, vollkommenen Ablass monatlich. Pius IX. 1850.)

Tägliche Hingabe an Maria.

O meine Gebieterin! o meine Mutter! ich opfere mich Dir gänzlich auf, und um zu beweisen, daß ich mich Deinem Dienste ergeben habe, schenke und weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selbst ganz und gar. Weil ich also ganz Dein bin, o gute Mutter! so bewahre und beschütze mich als Deine Sache und Dein Eigenthum.

(100 Tage Ablass. Pius IX. 5. August 1851.)

Das kräftige Memorare des heil. Bernhard.

Gedenke, o mildeste Jungfrau Maria! es sei noch nie erhört worden, daß Jemand verlassen worden sei, der zu Dir seine Zuflucht genommen, der Deine Hülfe angerufen, um Deine Fürbitte geslehet hat. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen, o Mutter! zu Dir komme ich, vor Dir erscheine ich als Sünder seufzend. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre und erhöhe sie huldreich. Amen.

(300 Tage Ablass. Pius IX. 25. Juli 1846.)

Seufzer in irgend einer Versuchung.

O meine Gebieterin! o meine Mutter! erinnere Dich, daß ich ganz Dein eigen bin. Bewahre und beschütze mich als Deine Sache und Dein Eigenthum.

(40 Tage Ablass. Pius IX. 5. August 1851.)

Gebenedeit sei die heiligste und unbefleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria!

(100 Tage Ablass. Pius VI. 21. Nov. 1793.)

In Deiner Empfängniß, o Jungfrau Maria, bist Du ohne Makel gewesen. Bitte für uns den Vater, Dessen Sohn Jesus, vom heiligen Geiste empfangen, Du geboren hast.

(100 Tage Ablass. Pius VI. 21. Nov. 1793.)

O süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass. Pius IX. 30. April 1852.)

Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Bete sieben Begrüßet seist 1c. und jedesmal füge noch folgende Verse hinzu:

Mutter, drück' den Schmerz, die Wunden,
Die Dein Sohn am Kreuz empfunden,
Drück' sie meinem Herzen ein.

(300 Tage Ablass. Pius VII. 1. Dezbr. 1815.)

Veni de Libano Sponsa mea, veni
coronaberis. Cant. 4.



Videte Salomonem in Diademate, quo
coronavit eum Mater sua. Cant. 5.

Jesus, Maria, Joseph.



Bethet

für die Seele

des

Hochwohlgebornen Fräuleins

Maria Francisca Gertrudis

d' Ollender,

welche am 9ten April 1818, Nachmittags
fünf Uhr an den Folgen eines Schlagflusses
im fünf und sechszigten Jahre ihres Alters,
mit den heiligen Sacramenten der Sterbenden
frühzeitig versehen, nach einem fünf wochent-
lichen Krankenlager in größter Geduld und
Ergebung in den göttlichen Willen sanft, und
gottselig im Herrn entschlafen ist.

Sie ruhe im heiligen Frieden.



IESUS, MARIA, BERNARDUS.

A Nno Domini 1708. die 23. Mensis octobris in
Valle S. Petri, vulgò Heisterbach, S. Ordinis Cisterciensis, consuetis
Ecclesiæ Sacramentis debite præmunitus Obdormivit in Domino
dilectus nobis in Christo. *Confrater Pater Joannes*
Wichterich — Monasterii nostri professus,
anno ætatis suæ. 65.

Professionis - 45 - Sacerdotij - 40 - Pro cuius animæ re-
frigerio Vestras ad DEVM preces, & sacrificia ex Officio charitatis hu-
millimè imploramus: Idem vestris in Domino defunctis obsequium promp-
tissimè exhibituri.

Requiescat in pace,

7 in Kapsel R 717

R.



lug in: Colerus, Joannes. Oeconomia ruralis
et domestica. Mayntz 1665

Apr 17





Very faint, illegible text or a signature, possibly a name, located below the portrait.



Der Heil.



Cornelius

ist ein Patron

wider die

fallende

Seuche.

Zum ersten soll er durch sich, oder durch einen andern lassen betteln zu Ehren des Allmächtigen Gottes und St. Cornelli so viel Korn als er am Leib schwer ist, das Geld, was es werth ist, soll man senden zu Cornelli-Münster bey Aachen für ein Opfer in die Capell hinter dem Hohen Altar, und zu Ehren des bitteren Leidens Christi, und Mitleiden der gebenedeyten Mutter Gottes Maria und der Verdienst des Martyren St. Cornelli soll er fasten ein Jahr lang, alle Freytag mit einer Mahlzeit zufrieden seyn, kann er selbst nicht fasten, soll er einen andern thun fasten, oder nach seiner Macht einem armen Menschen eine Mahlzeit geben und etliche Vater Unser und Englische Grüss sprechen: so lang er lebt, soll er des Heil. Cornelli Tag feyern gleich dem Sonntag, und des vorigen Abends fasten. Der Tag kommt im Herbst auf dem H. Kreuz Tag den 14. Sept. und soll alle Jahr bringen oder senden in vorgem. Idre Capell einen silbernen Pfening oder Münz, damit er bekenne ein Pflögkind oder Pilgram des H. Cornelli zu seyn.

Nun folget Speis und Trank, so den Kranken aus Rath der Aerzten verboten.

Erstlich soll er nicht essen von Häuptern, sie seyen von Fischen oder Fleisch. Item soll er sich hüten für Schweinen, Fleisch, das garzachtig, unrein, finig oder ungees ist. Item für Bieffen die geschnitten sind, da sie noch jung waren. Item für Vögel, die aufm Wasser schwimmen, und haben geschlossene Füß, als Gänß, Enten und Schwanen. Item für Fisch, die keine Schuppen noch Schalen haben, als Aal, Bricken, Schlepen, sonderlich die in der See gefangen, auch das Eingeweide der Fischen. Item für Hönig, Mhd, und alles was mit Hönig gekochet oder gemischet ist. Item hute er sich für Pfeffer, hüzig Gefräut und viel Essig, auch für Speiß und Trank, so sehr gesalzen. Item für Zwiebel und Knoblauch, sonderlich das rohe und ungesotten ist. Item für ungesottene Milch und weichen Käß. Er hute sich für Trunkenheit, jungen Trank, als jung Bier und neuen Moß. Item soll er sich hüten für großen Zorn, Erschröcknus, Zanken, Fechten oder Schlagen, auch für hüzig Baden. Er traue in Gott den Herren, Mariam die Mutter Gottes, und den Heil Martyrer Cornelius, und soll wegen des bitteren Leidens unseres Herrn Jesu Christi gesund werden. Ist's Sach, daß ein jung Kind, so eine Mutter säuget, mit diesem Gebrechen oder Krankheit beladen wär, so lang das Kind säuget, soll die Mutter von gemelten Speisen nicht essen noch trinken. Item soll man den Kindern keine ungesottene Milch noch Wein, oder jung stark Bier geben. Man soll den Kranken warten, bis sie 3. oder 4. Jahr ohne das Gebrechen verbleiben. Zu wissen, daß die vorgemeldte verbotene Speisen keine Bußen sind, dann allein Warnungen und Vermahnungen sich zu hüten, aber die Bußen sind Fasten und Betten.

v. Bitt für uns o Heil. Vater Cornelli,

W. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

3.1

K. 717
2
a

LANDES- u. STADT-
BIBL. DÜSSELDORF

35.993

Der Heil

Cornelius

ist ein Patron

der die

fallende

Seuche.

Zum ersten soll er
Ehren des Allm
am Leib schwer ist, d
nellii-Münster bey d
Altar, und zu Ehren
nedeysten Mutter G
Cornelii soll er faste
frieden seyn, kann e
oder nach seiner M
etliche Vater Unser
Heil. Cornelii Tag
fasten. Der Tag k
und soll alle Jahr b
nen Pfening oder
des H. Cornelii zu

Nun folget

Gestlich soll er nicht ess
sich hüten für Schwe
Beesten die geschnitten s
schwimmen, und haben g
die keine Schuppen noc
See gefangen, auch das
mit Hönig gekochet oder
Essig, auch für Speiß u
derlich das rohe und un
sich für Trunkenheit, jun
für großen Zorn, Ersch
Er traue in Gott den H
und soll wegen des bitter
daß ein jung Kind, so
wär, so lang das Kind
Item soll man den Kin
ben. Man soll den Kr
ben. Zu wissen, daß die
nungen und Vermahnu

v. Bitt für
a. Auf daß

a lassen betteln zu
viel Korn als er
n senden zu Corz
unter dem Hohen
Nitleiden der gebez
s Martyren St.
einer Mahlzeit zus
dern thun fasten,
Mahlzeit geben und
er lebt, soll er des
s vorigen Abends
Tag den 14. Sept.
Sapell einen silberz
ind oder Pilgram

Rath der

r Fleisch. Item soll er
er ungeesst ist. Item für
ogel, die aufm Wasser
wanen. Item für Fisch,
en, sonderlich die in der
, Myd, und alles was
hizig Gefräut und viel
und Knoblauch, son
weichen Käß. Er hüt
Item soll er sich hüten
auch für hizig Baden.
eil Martyrer Cornelius,
d werden. Ist's Sach,
oder Krankheit beladen
nicht essen noch trinken.
er jung stark Bier ge
das Gebrechen verbleis
sind, dann allein Warz
n und Betten.

g Christi.